

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 7 (1860)

Heft: 26

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anzeigen.

Schweizerisches Volksschulblatt.

Für das „Schweizerische Volksschulblatt“ sammt „Erheiterungen“ wird auf 1. Juli ein neues Abonnement eröffnet. Dasselbe erscheint von da an in wöchentlichen Nummern zu $\frac{1}{2}$ Bogen 80 um halbjährlich Fr. 3. 20 sammt den „Erheiterungen“, welche für sich eine Sammlung ausgewählter Erzählungen bilden und jeder Schulblattnummer als Feuilleton in ebenfalls $\frac{1}{2}$ Bogen beigegeben werden.

Beide Blätter zusammenbezogen können auch vierteljährlich abonnirt werden um Fr. 1. 70. — Das Halbjahrs-Abonnement für jedes der Blätter einzeln ist Fr. 1. 70 portofrei in der Schweiz.

Das „Schweizerische Volksschulblatt“ erscheint im siebten Jahrgang und ist von deutschen Schulzeitschriften wiederholt auf's Günstigste beurtheilt und empfohlen. Es hat in allen Kantonen der Schweiz tüchtige Korrespondenten, strebt nach einer in Kopf und Herz gesunden, unverkünstelten, praktisch christlichen Schulbildung.

Abonnirt wird bei den resp. Postämtern oder bei der Expedition in Bern.

Der Herausgeber und Verleger:

Dr. J. J. Vogt,

Berichterstatter im Armenwesen des Kantons Bern.

Soeben ist erschienen und bei der Expedition des „Schweizerischen Volksschulblattes“ in Bern zu beziehen:

Grundzüge der Erziehung,

mit besonderer Berücksichtigung der weiblichen Bildung. Eine von der h. Regierung des Kantons Bern geförderte Preisschrift.

Von Dr. J. J. Vogt.

(Mit dem wohlgelungenen Portrait des Verfassers.)

Preis, solid brochirt: Fr. 2.

Ein Rezensent in der „Berner Zeitung“ sagt: „Mit steigendem Interesse habe ich die vom philosophischen Standpunkte ausgehende und dann folgerichtig in alle praktischen Richtungen der schönen Aufgabe auslaufende, dort wie hier auf eben so gesunde als richtige Anschauungen und Erfahrungen gebaute Arbeit gelesen und in einzelnen Partien wieder gelesen.“

„Ich habe darin nicht nur eine wissenschaftliche Begründung der alten heiligen Aussprüche über die Würde und Bedeutung des Weibes, sondern auch die praktische Verwirklichung und lebendige Verklärung derselben in jedem Abschnitte gefunden. Darum zweifle ich auch nicht, daß eine höhere Hand das mit so viel Weihe gedachte und geschriebene Buch segnen und in vielen, vielen Familien zu einem Saatkorne des Heils machen werde.“

Schulausschreibungen:

Schulort.	Klasse.	Sch.-Zahl.	Besoldung.	Prüfung.
Aesch	Oberschule.	40	Frkn. 350.	
Boltigen	Oberklasse.	50	gesekl. Min.	
	Unterklasse.	46	" "	
Thorberg	—	?	Frkn. 900.	
Leimern	Unterschule.	75	" 280.	

Die Bewerber um Stellen an den neu reorganisierten Seminarien für den deutschen Theil des Kantons Bern werden hiemit eingeladen, sich bis spätestens den 20. Juli nächsthin bei der Erziehungsdirektion anzuschreiben und zwar unter Angabe der Unterrichtsfächer, die dieselben zu übernehmen geneigt wären.

Die zu besetzenden Stellen sind:

A. Lehrerseminar.

- 1) Diejenige eines Direktors. Besoldung höchstens Fr. 2500 mit freier Station für sich und seine Familie.
- 2) 4 bis 5 Hauptlehrerstellen. Besoldungsmaximum Fr. 2200 ohne freie Station.
- 3) 2 Hülfslehrerstellen. Besoldung Fr. 800 nebst freier Station.

B. Lehrerinnenseminar.

- 1) Die Stelle eines Vorstehers. Besoldung nebst Wohnung Fr. 2300, eventuell Fr. 1700 — 2000 nebst freier Station.
- 2) Diejenige eines Hauptlehrers. Besoldung höchstens Fr. 2500.

Amtsantritt für die Stellen im Lehrerseminar auf Mitte September, mit Ausnahme einer Haupt- und der einen Hülfslehrerstelle, welche erst im Frühjahr 1861 anzutreten sind. Der Antritt für die Stellen im Lehrerinnenseminar kann erst später bestimmt werden.

Die Amts dauer für alle diese Stellen ist 6 Jahre.

In Betreff der Stellungen, Pflichten und Rechte der Vorsteher und Lehrer und der Einrichtung der Anstalten wird auf das Gesetz über die Lehrerbildungs-Anstalten von 1860, sowie auf die bezüglichen Reglemente hingewiesen.

Wenn es verlangt wird, haben sich die Bewerber für Lehrstellen einer Prüfung zu unterwerfen.

Ernennungen.

Jfr. Sigfried, gew. Schülerin d. n. Einw.-M.-Sch. als Lehrerin n. Kriechwyl.
" " Plüß, " " " " " " " " " " " " Tschugg.